

zu meiner guten Kosine; sie wird meine aufrichtige Neue sehen und mir gewiß auch verzeihen. Der Staat ist mir lieber als jemals geworden, und immer werde ich dem ehelichen Jakob für die schreckliche, aber nöthige Züchtigung danken, die ich so eben empfangen habe.“

Mit der innigsten Freude schloß der Vater die reuige Tochter in seine Arme. Am andern Morgen ließ Herr von Gronau anspannen und Laura fuhr nach Haindorf. Mit willigem Herzen verzieh Kosine dem bittenden Kinde, und ließ sich leicht bewegen, Laura in die Stadt zu begleiten. Aber welche Uebersraschung war der letztern bereitet, als sie Abends nach Hause zurückkam; der treuherzige Jakob trat ihr als Diener des Hauses entgegen; in ihrem Zimmer aber fand sie einen großen, prächtigen Vogelbauer und in demselben den geschwägigen Staat, der mit heller Stimme ihr entgegen rief: Guten Tag! Guten Tag! Laura ist gut! Laura ist gut! —

2.

Das Fruchtkörbchen.

Willst du deines Glück's dich freuen,
Denke an die Armen;
Lerne, mild und lieblich seyn,
Willig zum Erbarmen.
Freude, die du Andern machst,
Giebt dir eigne Wonne.
Schöner glänzt, wenn du erwachst,
Dir die Morgensonne.

J. F. Seidel.

Auf einer reizenden Höhe in der Nähe der Residenz liegt zwischen beschattenden Bäumen ein zierliches Gartenhaus. Ein